

NATUR WIRD ARCHITEKTUR



Basilika Sagrada Família, beg. 1882, unvollendet
Antoni Gaudí, Barcelona, Quelle: Privat

Natürliche Objekte wie Pflanzen, Gestein oder auch Landschaften sind ohne Zutun des Menschen geformt, ihre Gestalt ist oft faszinierend und kann zur Gestaltung von Gebäuden oder Gebäudeteilen anregen.

Antoni Gaudí (s. Abb.) verwendet Vorbilder aus der Tier- und Pflanzenwelt, die organischen Formen scheinen in Kontrast zu stehen zum traditionellen Bauen. Der Betrachter fühlt sich beim Blick ins Gewölbe in einen Wald versetzt...

Sammele Dinge aus einem natürlichen Bereich, z. B. Pflanze, Obst, Stein ... Sinnvoll ist es, sich dazu ein bestimmtes eingrenzendes Thema zu stellen, z. B. „alles Kugel“ oder „Symmetrie“ o. a. m.).

- Wähle ein Objekt aus und beschreibe es in Hinblick auf Form, Struktur, Farbe, Funktion und Material.
- Zeichne das Objekt und entwickle eine Reihe, in der du zunehmend veränderst und vereinfachst.
- Deute das Objekt um zu einem Gebäude. Erstelle dazu Skizzen, evtl. Fotomontagen o. ä.
- Entwickle ein Konzept, wozu man dieses Gebäude nutzen könnte.
- Präsentiere deinen Entwurf,
- Recherchiere nach Gebäuden, die sich in Formmerkmalen oder der Materialwahl ebenfalls auf Naturvorbilder beziehen.
- Erstelle aus den Ergebnissen eine Ausstellung.